

Joachim Weimann

Wirtschafts- politik

Allokation
und kollektive Entscheidung

Vierte, überarbeitete Auflage

Mit 61 Abbildungen

 Springer

INHALTSVERZEICHNIS

PROLOG

1 DIE STRATEGIE DIESES BUCHES

1.1 THEORIE UND POLITIK	3
1.2 DIE GRUNDPOSITION	7
1.3 DAS WEITERE PROGRAMM: EIN ÜBERBLICK	25
KONTROLLFRAGEN	28

2 METHODISCHE GRUNDLAGEN 29

2.1 WAHRHEIT, WERTURTEIL UND KRITISCHER RATIONALISMUS	29
2.2 WIRTSCHAFTSTHEORIE VERSUS -POLITIK	36
2.2.1 METHODE UND ZIELE „REINKR“ THEORIE	36
2.2.2 MODELLTHKORIP,	38
2.2.3 „REINE“ UND „ANGEWANDTE“ THEORIE	55
2.2.4 EXPERIMENTELLE METHODIK	57
KONTROLLFRAGEN	67
LITERATUR ZU KAPITEL 1 UND 2	69

3 WOHLFAHRTSTHEORETISCHE GRUNDLAGEN 73

3.1 ÜBERBLICK	73
3.2 DIE BEWERTUNG SOZIALER ZUSTÄNDE	74
3.3 ZUR CHARAKTERISIERUNG VON EFFIZIENZ	92
3.3.1 EFFIZIENTE PRODUKTION UND KONSUM PRIVATER UND ÖFFENTLICHER GÜTER	93
3.3.2 PRI VA ĩ- GÜTER: MARKTE UND PREISE	97
KONTROLLFRAGEN	113
LLTERATURZU KAPITEL 3	114

4	MARKTVERSAGEN UND GEFANGENEN-DILEMMA	H5
4.1	DILEMMATA	115
4.2	ÖFFENTLICHE GÜTER UND EXTERNE EFFEKTE	127
4.3	ASYMMETRISCHE INFORMATION UND NATÜRLICHE MONOPOLE	145
4.3.1	ASYMMETRISCHE INFORMATION	145
4.3.2	NATÜRLICHE MONOPOLE	149
	KONTROLLFRAGEN	152
	LITERATUR ZU KAPITEL 4	153
5	KOLLEKTIVE ENTSCHEIDUNGEN	155
5.1	EINSTIMMIGKEITSREGEL UND PARETO-EFFIZIENZ	157
5.2	MEHRHEITSREGELN	166
5.3	ZYKLISCHE MEHRHEITEN: DAS CONDORCET-PARADOXON	171
5.4	EIN GANZER ZOO VON WAHLVERFAHREN	181
5.5	DER AXIOMATISCHE ZUGANG: DAS ARROW-PARADOXON	195
5.5.1	DASTHEOREM	195
5.5.2	DER WOHLWOLLENDE DIKTATOR	200
5.5.3	ALTERNATIVEN ZUR DIKTATUR	205
5.6	ELNGIPFELIGE PRÄFERENZEN: DAS MEDIANERGEBNIS IM EINDIMENSIONALEN FALL	213
5.7	DER MEHRDIMENSIONALE FALL	218
	KONTROLLFRAGEN	224
	LITERATUR ZU KAPITEL 5	225
6	MARKT UND WETTBEWERB	229
6.1	DIE EFFIZIENZEIGENSCHAFTEN VON WETTBEWERBS MARKTEN	230
6.2	EIGENTUMSRECHTE	242
6.3	MARKTMACHT	257
6.3.1	MONOPOLPREISBILDUNG	258

6.3.2 KOSTENINEFFIZIENZ UND RENT-SEHKINÜ	262
6.3.3 TECHNISCHER FORTSCHRITT UND PATENTWETTLAUF	267
6.4 WETTBEWERBSPOLITIK	275
6.4.1 LEITLINIEN	275
6.4.2 DAS GESETZ GEGEN WETTBEWERBSBESCHRÄNKUNGEN (GWB)	279
6.5 ADMINISTRIERTE MÄRKTE	286
6.5.1 VERTEILUNG UND MERITORIK	286
6.5.2 MINDEST- UND HÖCHSTPREISE	289
6.5.3 DER DEUTSCHE ARBEITSMARKT	305
KONTROLLFRAGEN	312
LITERATURZU KAPITEL 6	314
<u>7 DIE REGULIERUNG NATÜRLICHER MONOPOLE</u>	<u>317</u>
7.1 DAS 1x1 DER INDUSTRIEÖKONOMIK	317
7.1.1 BERTRAND-MODKLI.	318
7.1.2 COURNOT-MODEL,	320
7.1.3 STACKELBERG	324
7.2 DAS NATÜRLICHE MONOPOL	328
7.2.1 DIE „KLASSISCHE“ SICHT: FALLENDE DURCHSCHNITTSKOSTEN	328
7.2.2 SUBADDITIVE KOSTENSTRUKTUR	331
7.2.3 WETTBEWERB UM DEN MARKT 1: DEMSETZ-WETTBEWERB	338
7.2.4 WETTBEWERB UM DEN MARKT 2: DIE THEORIE BESTREITBARER MÄRKTE,	339
7.2.5 DIE: ANNAHMEN DER THEORIE BESTREITBARER MÄRKTE	343
7.2.6 MONOPOLISTISCHE KONKURRENZ	349
7.2.7 SCHLUSSFOLGERUNGEN FÜR DEN REGULIERUNGSBEDARF	352
7.3 REGULIERUNGSSTRATEGIEN	353
7.3.1 PREISDISKRIMINIERUNG	354
7.4 REGULIERUNGSPRAXIS BEI UNVOLLSTÄNDIGER INFORMATION	357
7.4.1 PREISREGULIERUNG	358

7.4.2 ALTERNATIVE REGULIERUNGSVERFAHREN	360
7.4.3 REGULIERUNG DURCH MONOPOLGARANTIE	366
7.4.4 DEREGULIERUNG	369
KONTROLLFRAGEN	373
LITERATUR ZU KAPITEL 7	374
8 EXTERNE EFFEKTE, CLUBGÜTER UND DAS ALLMENDE- PROBLEM	377
8.1 EXTERNE EFFEKTE	378
8.1.1 EFFIZIENZSCHÄDIGENDE EIGENSCHAFTEN EXTERNER EFFEKTE	378
8.1.2 DAS COASE-TIHKOREM	382
8.2 CLUBGÜTER UND ALLMENDEGÜTER	387
8.2.1 DIE AUTOBAHN ALS BEISPIEL FÜR EIN CLUBGUT	387
8.2.2 DAS ALLMENDEPROBEEM	393
KONTROLLFRAGEN	406
LITERATUR ZU KAPITEL 8	407
9 DELEGATIONSPROBLEME IN REPRÄSENTATIVEN DEMOKRATIEN	409
<hr/>	
9.1 DAS WAHLPARADOXON	410
9.2 PARTEIENVERHALTEN	422
9.3 INTERESSENGRUPPEN UND BÜROKRATIEN	427
LITERATUR ZU KAPITEL 9	435
<u>LITERATURVERZEICHNIS</u>	437
STICHWORTVERZEICHNIS	449